

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen...“

Jesaja 43, 1 von *Sabrina Heinsdorff*

Symbol

Namensschilder mit Namen der einzelnen Gottesdienstteilnehmenden

Vorbemerkung

Die „Gottesdienste mit allen Sinnen“ finden einmal im Monat mit zwei Gruppen von jeweils 15 Menschen statt. Die Teilnehmenden wurden in Absprache mit den Wohnbereichen und der Tagespflege ausgesucht. Ausgewählt wurden die Bewohnerinnen und Tagesgäste, die dem üblichen Gottesdienstverlauf nicht mehr folgen können. Die Teilnehmenden wurden einer der beiden Gruppen zugeordnet, sodass ich immer weiß, wer beim ersten beziehungsweise beim zweiten Gottesdienst dabei ist.

Die Lieder singen die Teilnehmenden auswendig. Lieder, die inhaltlich gut passen, jedoch nicht auswendig bekannt sind, singe ich den Teilnehmenden zu.

Material

Namensschilder vorbereiten, Schreibmaterial, dickes Buch oder Pappeinband als Buch

Gottesdienstablauf

Persönliche Begrüßung mit Ansage des Themas (Jes 43, 1)

Lied: **Ich bin getauft auf deinen Namen**, EG 200, 1-2

Eingangsvotum: Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.

Gebet:

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
wie hab´ ich geschlafen so sanft die Nacht.
Hab Dank, mein Vater, im Himmel mein,
dass du hast wollen bei mir sein.
Behüte mich auch diesen Tag,
dass mir kein Leid geschehen mag. Amen.

Psalm 8

Gemeinde singt: Ehr sei dem Vater und dem Sohn ...

Kyriegebet: (bekannt aus der katholischen Tradition des Hauses)

Wir sind versammelt, um Gottes Wort zu hören.

Gott begegnet uns in seiner großen Güte.

Vor ihm erkennen wir, was uns von ihm trennt.

Darum lasst uns um sein Erbarmen bitten:

Herr, erbarme dich.

Gemeinde antwortet: Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Gemeinde antwortet: Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Gemeinde antwortet: Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns unsere Sünde nach

und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Gnadenspruch: Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind. (Lk 10, 20b)

Liturgin: Ehre sei Gott in der Höhe ...

Gemeinde: Allein Gott in der Höh´ sei Ehr...

Liturgin: Der Herr sei mit euch...

Gebet:

Gott, du hast die Welt geschaffen:

den Himmel, die Sonne, den Mond und die Sterne, und die Erde:

die Blumen, das Gras und die Bäume,

die Tiere: Vögel, Fische, Schafe, Rinder und auch die wilden Tiere.

Alles ist so groß und wunderbar.

Und du hast auch mich gemacht, den Menschen.

Und die anderen Menschen alle.

Frauen, Männer und Kinder.

Alle kennst du,

rufst sie mit Namen.

Kennst auch mich und hast mich lieb.

Gott, dafür sage ich dir Dank. Amen.

Evangelium. Lk 19, 1-10 wird nacherzählt

Halleluja.

Halleluja-Vers: Lk 10, 20b

Glaubensbekenntnis

Lied: **Weil ich Jesu Schäflein bin**

1. Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin
über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu
bewirten, der mich liebt und der mich kennt und bei
meinem Namen nennt.
2. Unter seinem sanften Stab geh ich aus und ein und hab
unaussprechlich süße Weide, dass ich keinen Mangel
leide; und so oft ich durstig bin, führt er mich zum Brunnquell hin.
3. Sollt ich denn nicht fröhlich sein, ich beglücktes Schäflein?
Denn nach diesen schönen Tagen werd ich
endlich heimgetragen in des Hirten Arm und Schoß.
Amen, ja mein Glück ist groß!

Predigt

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe
Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit
euch allen. Amen.

Die Namensschilder mit den Vornamen für jede Teilnehmerin liegen in der Mitte auf dem Altar
(die Namen sind im Vorhinein bekannt, siehe oben Vorbemerkung). Die Namensschilder werden
dann ausgeteilt und zugeordnet. Dann wird jede mit ihrem Namen genannt.

Gott ruft dich mit Namen. Er kennt dich; er kennt dein ganzes Leben – das Frohe, Schöne und
das Traurige, das Schwere. Gott kennt dich. Er liebt dich so, wie du bist. Gott redet mit dir, spricht
dich an. Gott ruft dich bei deinem Namen.

Alle, die Gott, alle, die Jesus nachfolgen, hören, dass er sie beim Namen ruft; und sie folgen ihm.
Wir alle sind Gottes Kinder.

*Die Liturgin geht zu jeder einzelnen Person, gibt ihr die Hand und spricht ihr zu: „N.N. (Vorname).
Du bist Gottes Kind!“*

Bei deinem Namen hat dich Gott gerufen: „So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“
(Jes 43, 1)

Dein Name / unsere Namen sind im Himmel bei Gott / im Buch des Lebens aufgeschrieben!
Darum: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ (Lk 10, 20b)
*Hier können die in der Mitte ausgelegten Namensschilder
in einen Pappeinband als Buch eingelegt werden.*

Bei Gott sind wir willkommen, geborgen, nicht vergessen, aufgehoben. Dein Name geht nicht verloren. Du gehörst für immer zu Gott. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn. Amen.

Lied: **Aus dem Himmel ferne**
Nach der Melodie von „Alle Jahre wieder“:

1. Aus dem Himmel ferne, wo die Engel sind,
schaut doch Gott so gerne her auf jedes Kind.
2. Höret seine Bitte, treu bei Tag und Nacht,
nimmt´s bei jedem Schritte väterlich in acht.
3. Gibt mit Vaterhänden ihm sein täglich Brot,
hilft an allen Enden ihm aus aller Not.
4. Sagt´s den Kindern allen, dass ein Vater ist,
dem sie wohl gefallen, der sie nie vergisst.

Fürbittengebet: *Es wird aufgegriffen, was den Besucherinnen und Besuchern
beim Gottesdienst wichtig war, was sie bewegte.*

Vaterunser

Segen

Lied zum Ausgang: Segne und behüte uns durch deine Güte, EG 575

Persönliche Verabschiedung

*Aus: Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe: Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Menschen mit Demenz feiern Gottesdienst, Münster 2012*